

**Änderungstarifvertrag Nr. 11
zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)
vom 25. Juni 2015**

Zwischen

dem Land Hessen,
vertreten durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport,

– einerseits –

und

– andererseits* –

wird Folgendes vereinbart:

Anmerkung:

Gleichlautend, aber getrennt vereinbart mit

- ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft,
vertreten durch die Landesbezirksleitung Hessen, Frankfurt a.M.,
- GdP, Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hessen,
- GEW, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, vertreten durch den Landesverband Hessen,
- IG BAU, Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Bundesvorstand

und

- dbb beamtenbund und tarifunion, vertreten durch den Fachvorstand Tarifpolitik.

§ 1

Wiederinkraftsetzung gekündigter Vorschriften des TV-H

Es werden die folgenden gekündigten Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) vom 1. September 2009, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 10 vom 15. April 2015, wieder in Kraft gesetzt:

1. Nr. 7 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe b des § 41 und Nr. 7 Absatz 4 Satz 5 Buchstabe a und b des § 41 für den Zeitraum vom 1. Mai 2015 bis 30. Juni 2015,
2. Nr. 13 Absatz 2 des § 41 wird für den Zeitraum vom 1. Mai 2015 bis 30. Juni 2015.

§ 2

Änderung des TV-H zum 1. Mai 2015

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) vom 1. September 2009, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 10 vom 15. April 2015, wird wie folgt geändert:

In Nr. 33 des § 41 erhalten die Absätze 1 bis 5 folgende Fassung:

- „(1) Diese Sonderregelungen treten am 1. Januar 2010 in Kraft.
- (2) § 41 kann von jeder Tarifvertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderhalbjahres schriftlich gekündigt werden, frühestens jedoch mit einer Frist von drei Monaten zum 30. Juni 2017.
- (3) Nr. 7 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe b kann gesondert mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Quartals, frühestens jedoch mit einer Frist von drei Monaten zum 30. Juni 2017 schriftlich gekündigt werden.
- (4) Nr. 7 Absatz 4 Satz 5 Buchstabe a und b kann gesondert mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Quartals, frühestens jedoch mit einer Frist von drei Monaten zum 30. Juni 2017 schriftlich gekündigt werden.
- (5) Abweichend von Absatz 2 kann Nr. 13 Absatz 2 mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats, frühestens jedoch zum 30. Juni 2017 schriftlich gekündigt werden.“

§ 3

Änderungen des TV-H zum 1. Juli 2015

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) vom 1. September 2009, zuletzt geändert durch § 2 dieses Änderungstarifvertrages, wird wie folgt geändert:

1. Nr. 7 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe b des § 41 wird wie folgt neu gefasst:

„b) für Nachtarbeit	5,18 € für Ä 1 und Ä 2
	7,22 € für Ä 3 und Ä 4
	8,92 € für Ä 5
	10,36 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,

im Falle der Nr. 7 Absatz 5 Satz 3 jeweils zuzüglich 3,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,“

2. Nr. 7 Absatz 4 Satz 5 Buchstabe a und b des § 41 wird wie folgt neu gefasst:

„a) für die Zeit des Bereitschaftsdienstes in der Zeit von 21.00 bis 6.00 Uhr je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von

5,18 € für Ä 1 und Ä 2
 7,22 € für Ä 3 und Ä 4
 8,92 € für Ä 5
 10,36 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,

- b) für die Zeit des Bereitschaftsdienstes an Sonntagen je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von

5,18 € für Ä 1 und Ä 2
 7,22 € für Ä 3 und Ä 4
 8,92 € für Ä 5
 10,36 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde.“

3. Die Entgelttabelle in Nr. 13 Absatz 2 des § 41 erhält vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 die nachfolgende Fassung:

Stufe Entgelt- gruppe	1	2	3	4	5
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 5. Jahr	ab 8. Jahr	ab 12. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Ä 1	4.429,72	4.779,58	--	--	--
Ä 2	5.240,79	5.381,39	5.707,60	--	--
Ä 3	5.814,20	5.996,42	6.446,08	--	--
Ä 4	6.465,32	6.817,43	7.046,33	7.164,44	--
Ä 5	7.164,44	7.354,56	7.577,84	7.987,31	8.434,45
Ä 6	8.434,45	8.666,18	9.067,18	9.414,78	9.762,36

4. Die Entgelttabelle in Nr. 6 des § 41a zu § 41 Nr. 13 erhält vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 die nachfolgende Fassung:

Stufe Entgelt- gruppe	1	2	3	4	5
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 4. Jahr	ab 6. Jahr	ab 8. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Z 1	4.218,78	4.551,98	4.991,23	5.125,13	5.435,81
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 5. Jahr	ab 8. Jahr	ab 12. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Z 2	5.537,33	5.710,88	6.139,13	--	--
Z 3	6.157,45	6.492,79	6.710,79	6.823,27	--
Z 4	6.823,27	7.004,35	7.216,99	7.606,96	8.032,81
Z 5	8.032,81	8.253,50	8.635,41	8.966,46	9.297,49

5. Nr. 18 Absatz 4 Satz 2 des § 41 erhält folgende Fassung:

„²Für jeden Einsatz in diesem Rettungsdienst erhalten Ärztinnen und Ärzte einen Ein-
 satzzuschlag in den Entgeltgruppen Ä 1 und Ä 2 in Höhe von 18,55 Euro ab 1. Juli 2015
 bis 30. Juni 2016 und in Höhe von 18,96 Euro ab 1. Juli 2016 sowie in den Entgeltgrup-
 pen Ä 3 bis Ä 6 in Höhe von 24,08 Euro ab 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 und in Höhe
 von 24,61 Euro ab 1. Juli 2016.“

6. In Nr. 18 des § 41 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„(5) ¹Ärztinnen und Ärzte im Drittmittelbereich können vom Arbeitgeber eine Sonderzahlung erhalten. ²Voraussetzung ist, dass nach Deckung der Einzel- und Gemeinkosten des Drittmittelvorhabens entsprechende Erträge aus Mitteln privater Dritter verbleiben. ³Die Ärztinnen und Ärzte müssen zudem durch besondere Leistungen bei der Einwerbung der Mittel oder der Erstellung einer für die eingeworbenen Mittel zu erbringenden beziehungsweise erbrachten Leistung beigetragen haben. ⁴Die Sonderzahlung kann bis zu 10 v.H. ihres Jahrestabellenentgelts betragen. ⁵Sie ist nicht zusatzversorgungspflichtig.“

§ 4

Änderungen des TV-H zum 1. Januar 2016

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) vom 1. September 2009, zuletzt geändert durch § 3 dieses Änderungstarifvertrages, wird wie folgt geändert:

1. Nr. 21 Absatz 1 Satz 2 des § 41 wird wie folgt neu gefasst:

„Bei Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf fünf Tage in der Kalenderwoche beträgt der Urlaubsanspruch in jedem Kalenderjahr 30 Arbeitstage.“

2. Die Protokollerklärung zu Nr. 21 Absatz 1 Satz 2 des § 41 wird aufgehoben.

§ 5

Änderungen des TV-H zum 1. Juli 2016

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) vom 1. September 2009, zuletzt geändert durch § 4 dieses Änderungstarifvertrages, wird wie folgt geändert:

1. Nr. 7 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe b des § 41 wird wie folgt neu gefasst:

„b) für Nacharbeit

5,30 € für Ä 1 und Ä 2
7,37 € für Ä 3 und Ä 4
9,12 € für Ä 5
10,59 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,

im Falle der Nr. 7 Absatz 5 Satz 3 jeweils zuzüglich 3,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,“

2. Nr. 7 Absatz 4 Satz 5 Buchstabe a und b des § 41 wird wie folgt neu gefasst:

„a) für die Zeit des Bereitschaftsdienstes in der Zeit von 21.00 bis 6.00 Uhr je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von

5,30 € für Ä 1 und Ä 2
7,37 € für Ä 3 und Ä 4
9,12 € für Ä 5
10,59 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde,

b) für die Zeit des Bereitschaftsdienstes an Sonntagen je Stunde einen Zeitzuschlag in Höhe von

5,30 € für Ä 1 und Ä 2
 7,37 € für Ä 3 und Ä 4
 9,12 € für Ä 5
 10,59 € für Ä 6

jeweils zuzüglich 1,00 € je Stunde für Ärztinnen und Ärzte, denen Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) oder nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) zusteht oder ohne Berücksichtigung der §§ 64, 65 EStG oder der §§ 3, 4 BKGG zustehen würde.“

3. Die Entgelttabelle in Nr. 13 Absatz 2 des § 41 erhält ab dem 1. Juli 2016 die nachfolgende Fassung:

Stufe Entgelt- gruppe	1	2	3	4	5
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 5. Jahr	ab 8. Jahr	ab 12. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Ä 1	4.527,17	4.884,73	--	--	--
Ä 2	5.356,09	5.499,78	5.833,17	--	--
Ä 3	5.942,11	6.128,34	6.587,89	--	--
Ä 4	6.607,56	6.967,41	7.201,35	7.322,06	--
Ä 5	7.322,06	7.516,36	7.744,55	8.163,03	8.620,01
Ä 6	8.620,01	8.856,84	9.266,66	9.621,91	9.977,13

4. Die Entgelttabelle in Nr. 6 des § 41a zu § 41 Nr. 13 erhält ab dem 1. Juli 2016 die nachfolgende Fassung:

Stufe Entgelt- gruppe	1	2	3	4	5
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 4. Jahr	ab 6. Jahr	ab 8. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Z 1	4.311,59	4.652,12	5.101,04	5.237,88	5.555,40
	ab 1. Jahr	ab 3. Jahr	ab 5. Jahr	ab 8. Jahr	ab 12. Jahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Z 2	5.659,15	5.836,52	6.274,19	--	--
Z 3	6.292,91	6.635,63	6.858,43	6.973,38	--
Z 4	6.973,38	7.158,45	7.375,76	7.774,31	8.209,53
Z 5	8.209,53	8.435,08	8.825,39	9.163,72	9.502,03

§ 6 Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Mai 2015 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt

- a) § 3 am 1. Juli 2015,
 - b) § 4 am 1. Januar 2016,
 - c) § 5 am 1. Juli 2016
- in Kraft.

Wiesbaden, den 25. Juni 2015

gez. Unterschriften